

ZISCH

zeitschrift für interdisziplinäre schreibforschung

Ausgabe 12/2025

Junge Schreibwissenschaft

Vivian Grabowski, Tom Kliche: Herausforderungen und Bewältigungsstrategien von First Generation Students beim Verfassen wissenschaftlicher Schreibprojekte. Eine qualitative Interview-Studie

Severin Mittermayer: Scanning texts and orthographic proofreading as a measure for cognitive control? A perspective on cognitive control in cognitive writing models

GewissS
GewissS

Herausgegeben in Kooperation mit der österreichischen Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GewissS)

Impressum

Herausgeber

Universität Wien
Center for Teaching and Learning
Universitätsring 1
1010 Wien
www.univie.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich

Center for Teaching and Learning
Universitätsstr. 5
1010 Wien
ctl@univie.ac.at

Chefredaktion

Erika Unterpertinger, MA
Lina Theiß, MA

Herausgeber*innen der Rubrik “Interdisziplinäre Schreibwissenschaft”

SIG Schreibforschung der GewissS

Inhaltliche Betreuung der Beiträge der Rubrik “Junge Schreibwissenschaft”

Klara Dreo, MA
Erika Unterpertinger, MA

Kontakt: zisch.ctl@univie.ac.at

Koordination, Text- und Bildredaktion, Lektorat und Korrektorat

Erika Unterpertinger, Johanna Lindner

Layout

Felice Gotthardt, Erika Unterpertinger

Visuelle Gestaltung

Klara Dreo

Herausgegeben vom Center for Teaching and Learning der Universität Wien, präsentiert dieses Journal die Ergebnisse, die Schreibmentor*innen in zwei bis drei Semestern intensiver Beschäftigung mit Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Schreibens im Rahmen des Erweiterungscurriculums “Akademische Schreibkompetenz entwickeln, vermitteln und beforschen – Ausbildung von Schreibmentor*innen” an der Universität Wien erarbeitet haben, sowie freie Einreichungen von Forschenden, die vom jeweiligen Herausgeber*innenteam der Rubrik “Interdisziplinäre Schreibwissenschaft” gemeinsam mit der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GewissS) betreut werden.

zisch: zeitschrift für interdisziplinäre schreibforschung erscheint zweimal im Jahr.

Die Rubrik “**Interdisziplinäre Schreibwissenschaft**” wird durch ein Double-Blind-Peer-Review-Verfahren inhaltlich geprüft, die Rubrik “**Junge Schreibwissenschaft**” durch ein offenes Peer-Review-Verfahren im Rahmen der Lehrveranstaltung “Akademisches Schreiben vermitteln und beforschen”.

ISSN 2709-3778

Editorial: Rubrik „Junge Schreibwissenschaft“

Die Rubrik „**Junge Schreibwissenschaft**“ zeigt wie in jeder Ausgabe die Breite der Interessen der Schreibmentor*innen im Erweiterungscurriculum „Akademische Schreibkompetenz entwickeln, vermitteln und beforschen“. In dieser Ausgabe geben eine Gruppe und ein Schreibmentor, der allein gearbeitet hat, Einblick in ihre Forschungsprojekte.

Vivian Grabowski und Tom Kliche beschäftigen sich in ihrem Beitrag mit der Frage danach, welche Ressourcen First-Generation-Students beim wissenschaftlichen Schreiben zur Verfügung haben und vor welche Herausforderungen sie gestellt sind. Dabei legen sie gezielt den Fokus auf die Perspektiven und Handlungsspielräume der

Studierenden und geben Einblick in ihre vielfältigen Strategien: Sie wählen ihr soziales Umfeld bewusst aus, setzen Grenzen gegenüber Lehrenden, nutzen KI als Schreibhilfe und begreifen wissenschaftliches Schreiben als Möglichkeit, dominante wissenschaftliche Paradigmen kritisch zu hinterfragen.

Severin Mittermayer hat sich in seiner Literaturarbeit mit Komponenten kognitiver Kontrolle auseinandergesetzt, die auf kognitive Modelle des Schreibens wie jenes von Hayes & Flower (1980) übertragen werden können. Hierbei stellt er eine Verbindung zwischen dem Stroop Word Colour (Switching) Task und dem überfliegenden Lesen sowie Korrekturlesen her.

Erika Unterpertinger und Lina Theiß
für die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Junge Schreibwissenschaft

Herausforderungen und Bewältigungsstrategien von First Generation Students beim Verfassen wissenschaftlicher Schreibprojekte. Eine qualitative Interview-Studie

Vivian Grabowski, Tom Kliche (Universität Wien)

5

Scanning texts and orthographic proofreading as a measure for cognitive control? A perspective on cognitive control in cognitive writing models

Severin Mittermayer (University of Vienna)

27